

Einstellungssituation in Hessen

Beitrag von „Melosine“ vom 22. April 2005 14:37

Hallo ihr Lieben,

nennt mich naiv, aber ich hab echt geglaubt, es würde wenigstens ein paar feste Stellen in Hessen geben.

Nicht eine!

Irgendwie reden alle von Einstellungsstopp - insofern hätte mans wissen können - aber dass alles nur noch über Lehraufträge läuft, habe ich einfach nicht geglaubt!
Zumal so ab und zu doch mal jemand ne Stelle bekam.

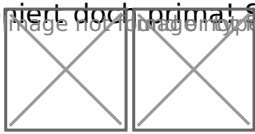
Nun aber scheinbar nicht mehr. Die frischgebackenen examinierten Refis haben alle schon Lehraufträge, obwohl sie noch im Refi sind - aber Stellen gibt es nicht!

Mir wird die Sauerei jetzt erst so richtig bewusst!

Lehraufträge mit 29 Stunden - jeweils bis zu den Sommerferien.

Das funktioniert doch prima! Spart dem Land Geld und Verpflichtungen! Kein Grund, daran was

zu ändern!



Wird es da überhaupt jemals wieder Festanstellungen geben oder sollte man es gleich in einem anderen Bundesland versuchen?

Stinkig, Melosine

Man, bin ich sauer!

Beitrag von „Referendarin“ vom 22. April 2005 14:45

Zitat

Lehraufträge mit 29 Stunden - jeweils bis zu den Sommerferien.

Das funktioniert doch prima! Spart dem Land Geld und Verpflichtungen!

Echt, läuft es bei euch auch so? In NRW läuft ja auch das meiste momentan über Geld statt Stellen, auch wenn es hier ja noch ein paar feste Stellen gibt. Aus meinem ehemaligen Seminar machen momentan die meisten Leute eine Geld-statt-Stellen-Vertretungsstelle (die heißen wirklich offiziell so), davon gab es genug und fachfremder Unterricht gehört sehr oft dazu.

Aber sowas kann es doch nicht sein! Was bedeutet das denn für die Schüler und Schulen (keine Kontinuität, ständiger Lehrerwechsel, wie kann man so ein stabiles Schulprogramm erarbeiten etc.) und für die fertigen Lehrer, die oft 6-8 Jahre studiert + 2 Jahre Referendariat gemacht haben, super Abschlüsse haben und trotzdem keine festen Stellen bekommen. 😞

So abgedroschen der Satz inzwischen wahrscheinlich schon ist, aber es stimmt doch: Da wundert sich noch jemand über Pisa.

Dir drücke ich ganz ganz fest die Daumen, dass du (evtl. in einem anderen Bundesland) eine Stelle finden wirst.

Beitrag von „Petra“ vom 22. April 2005 14:49

Zitat

Lehraufträge mit 29 Stunden - jeweils bis zu den Sommerferien.

Sind das Vertretungsstellen?

Zitat

sollte man es gleich in einem anderen Bundesland versuchen?

Frage ist hier nur: in welchem??

~ in NRW sieht es doch (im GS-Bereich) seit Jahren so aus

~ in Bayern - tja, so genau weiß ich es auch nicht, auf jeden Fall habe ich auch nix Festes bekommen - wie es im kommenden Jahr aussieht, weiß ich nicht, aber ich denke es wird sich auch durch Herrn Schneider nicht viel ändern..

Zitat

Stinkig, Melosine

Man, bin ich sauer!

Kann ich gut verstehen!!!

Petra

Beitrag von „Melosine“ vom 22. April 2005 16:33

Zitat

Sind das Vertretungsstellen?

Soweit ich weiß, sind das so ne Art "feste Lehraufträge" - mir schwillt schon gerade wieder der Kamm - die Leute wissen zum Teil schon, dass sie nach den Sommerferien wieder angestellt werden. Eine ist an einer Brennpunktschule mit einem Lehrauftrag, den keiner wollte und es ist jetzt schon klar, dass das keine Vertretung, sondern eine längerfristige Sache sein wird. Aber sie kann keine feste Stelle kriegen, weil ES KEINE GIBT!

Ich muss mich beruhigen...gaaanz ruhig, Melosine...das ist nur der Stress...

Es gibt natürlich auch normale Vertretungen.

Ich frag mich wirklich, ob dieses System nicht so gut funktioniert, dass es so bleibt. Und was man dagegen machen kann - in ein anderes Bundesland zu wechseln scheint ja auch nicht grad die Lösung zu sein. Niedersachsen hätte ich noch um die Ecke, aber da ist es wohl auch nichts, oder?

Eigentlich sollte ich jetzt auch erstmal mein Examen machen! Es hat mich aber so aufgeregt und motiviert auch nicht gerade. Ich hab ja nicht damit gerechnet, sofort ne feste Stelle zu kriegen. Aber irgendwann wollte ich das dann doch mal.

Und politisch finde ich es einfach ein Unding, das aber kaum jemand aus der "Normalbevölkerung" mitkriegt. Nach außen immer von Lehrermangel faseln oder den Lehrern die Schuld an der Bildungsmisere in die Schuhe schieben, aber keine Stellen schaffen - im Gegenteil: welche abbauen! 😡

LG, M.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 22. April 2005 16:40

Zitat

Melosine schrieb am 22.04.2005 15:33:

Niedersachsen hätte ich noch um die Ecke, aber da ist es wohl auch nichts, oder?

Du kannst ja deine To-[Do](#)-Liste noch um die Recherche auf dem Niedersächsischen Bildungsserver erweitern 😊 :
http://www.mk.niedersachsen.de/master/C945937...20_D0_I579.html - hier sind seit gestern die neuen Stellen ausgeschrieben. Du wirst Feuer spucken... 😜

LG, das_kaddl.

Beitrag von „venti“ vom 22. April 2005 22:07

Hallo Melosine,
jetzt hat Heike genau das geschrieben, was mir beim Lesen der Postings in den Sinn kam. Mir ist noch nicht klar, wann man von der Schule aus (über das Schulamt) eine Stelle besetzen darf, aber ich hab das doch neulich im Amtsblatt gelesen, dass es das gibt!
Und es scheiden ja immer wieder KollegInnen aus, mit oder ohne Erreichen der Altersgrenze, und da gibt es schon noch Möglichkeiten. Du brauchst dann eine Schule, die dich haben will, und dann wird die Ausschreibung schon so formuliert, dass du die besten Karten hast. So hab ich mir das erklären lassen. Wie sich dann mit den Ranglisten verhält, weiß ich nicht. Wahrscheinlich gar nicht. Es sind wohl zwei Paar Schuhe.

Aber das wird schon! Denk an Beppo 😊
Viele liebe Grüße, und nicht den Kopf hängen lassen!!
venti 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 22. April 2005 22:49

😊 Danke fürs Trösten! Ihr seid echt total süß! 😊

Zitat

Heike schrieb am 22.04.2005 19:58:

... und klar ist es beabsichtigt auf Dauer das Beamtentum zugunsten von kurzzeit-Veträgen abzuschaffen - weil es für die Abschaffung noch keine ausreichende Lobby gibt, wird es eben ausgeschlichen, mit Verar***ungsstellen wie den von dir beschriebenen.

GENAU diesen Eindruck habe ich dabei auch 😡

Trotzdem einen schönen Abend!

Wünscht euch Melosine

Beitrag von „Lasaja“ vom 24. April 2005 18:57

Hallo,

aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass man in den Bundesländern Hamburg und Schleswig-Holstein noch ganz gut unterkommt (Verbeamtenstellen im Grundschulbereich). Ist natürlich die Frage wie weit man sich vom Heimatort entfernen möchte bzw. kann.

Viele Grüße, Lasaja